

# Eine Expertin in Sachen Mord

Krimi-Autorin Andrea Maria Schenkel liest bei den Fränkischen Literaturtagen

Vom 3. bis 10. November laden die Städte Schwabach, Lauf und Ansbach wieder zu den Fränkischen Literaturtagen LesArt ein. Über 20 Autorinnen und Autoren präsentieren ihre aktuellen Werke. Zu Gast in allen drei Städten ist die Regensburgerin Andrea Maria Schenkel (Jahrgang 1962), die zuletzt den Kriminalroman „Täuscher“ veröffentlicht hat.

*Frau Schenkel, „Tannöd“, Ihr sensationelles Debüt von 2006, haben Sie nachts geschrieben, als die Kinder im Bett lagen. Wann schreiben Sie jetzt?*

**Andrea Maria Schenkel:** Mittlerweile schreibe ich tagsüber. Die Kinder sind jetzt größer, da geht das ganz gut. Aber es hängt nach wie vor auch von der Tagesform meiner Kinder ab (lacht).

*Sind Sie eine disziplinierte Schreiberin?*

**Schenkel:** Ich wäre gern viel disziplinierter. Aber ich bin es – wie die meisten – nicht. Wenn ich meinen Rhythmus einmal gefunden habe, dann funktioniert das Schreiben relativ schnell. Aber zuhause ist da immer diese Barriere: Schreibe ich jetzt – oder mache ich doch lieber erst die Wäsche oder gehe mit dem Hund raus oder räume das Wohnzimmer auf?

*Ihrem Roman „Täuscher“ liegt wieder ein historischer Kriminalfall zugrunde, ein Mann aus Landshut war 1922 wegen Raubes und Doppelmordes an seiner Verlobten und deren bettlägeriger Mutter zum Tod verurteilt worden. Wie haben Sie das Thema gefunden?*

**Schenkel:** Das hat mich schon seit der Arbeit an „Tannöd“ beschäftigt. Wenn man die Zeitungsberichte gelesen hat von Hinterkafeck, wo die wahren „Tannöd“-Morde passiert sind, dann stand oft auf der gleichen Seite auch etwas über diesen Fall. So hat „Täuscher“ eher mich gefunden.

*Sind die Verbrecher von damals denen von heute ähnlich?*

**Schenkel:** Ja, aus den alten Zeitungsberichten und Gerichtsakten muss ich schließen, dass sich nicht so viel verändert hat. Es dreht sich immer wieder um die gleichen Themen, es sind immer wieder die gleichen Motive.



Ihr Debüt „Tannöd“ war ein Bestseller: Andrea Maria Schenkel. F.: Herdegen

*Der Fall war damals in aller Munde...*

**Schenkel:** Oh ja. Er hat für große Schlagzeilen gesorgt. Auch, weil das noch relativ frische Medium Kino eine Rolle spielte. Und wie immer, wenn etwas Neues eingeführt wird, gab es Menschen, die davor warnten, Stimmen, die behaupteten, das Neue sei für uns zu schnell, diese Vielfalt an Eindrücken könne unser Gehirn nicht verarbeiten, dem sei der menschliche Geist nicht gewachsen. Das sagte man schon zuvor über Reisen mit der Eisenbahn; und später über das Arbeiten am Computer wieder. Und damals eben über das Kino.

*Das war auch eine Diskussion über die Macht des neuen Mediums.*

**Schenkel:** Ja, das darf man nicht außer Acht lassen. Das wurde dann ja zur Sensation hochgeschrieben. Schaut her, der hat die genau so umgebracht, wie er es zuvor im Film gesehen hat. War also der Täter davon geprägt? Und heute: Fernsehen, Computer-Spiele, Internet – man hat ja so leichten Zugriff. Wie prägt das die Menschen?

*Wie recherchieren Sie die historischen Fakten? Woher wissen Sie, wie das Leben 1922 war?*

**Schenkel:** Zuallererst im Internet. Dann besorge ich mir Literatur aus der Zeit, Bücher, Zeitschriften, auch durch einige wirklich schlimme Groschenromane aus diesen Jahren habe ich mich durchgekämpft. Dazu Geschichtsbücher, logisch. Auch an den wahren Schauplätzen in Landshut war ich mehrfach. Und ich habe mir natürlich einige Stummfilme reingezogen (lacht).

*Auch den Film, der die Vorlage für den Mord war?*

**Schenkel:** Nein, den konnte ich leider nirgendwo auftreiben. Aber ich habe mir zum Beispiel den „Dr. Mabuse“ angeschaut, der einen Monat nach der Tat in die Kinos kam.

*Recherche beschränkt sich nicht nur auf die Fakten, sondern auch auf die Sprache der Handelnden?*

**Schenkel:** Aber ja. Ich kann keine Atmosphäre von damals schaffen, wenn ich unsere jetzige Sprache verwende. Das würde nicht funktionieren, das würde aufgesetzt, hohl und falsch klingen. Recherche dreht sich auch um die Sprache von damals, um das Leben von damals, um die Umstände. Man muss viel, viel weiter forschen, als man es dann beim Schreiben des Buches tatsächlich braucht. Man muss für sich selbst einen ganzen Kosmos erschaffen.

*Wie hat sich Ihr Leben nach dem Bestseller „Tannöd“ verändert?*

**Schenkel:** Komplett. Bis zu dem Zeitpunkt war ich ja immer zu Hause. Mutter. Hausfrau. Danach hat sich alles verändert. Es gab Höhen und Tiefen, die Scheidung von meinem Mann. Ausschläge wie bei einem Erdbeben. Das war es auch: ein emotionales Erdbeben. Ich glaube, ich habe in den letzten sechs Jahren mehr durchlebt, als in den vierzig Jahren davor.

Interview: ANDREA HERDEGEN

Andrea Maria Schenkel liest am 6. November in Lauf (Bertleinsaula), am 7. November in Schwabach (Alte Synagoge) und am 8. November in Ansbach (Das Loft). Alle LesArt-Termine unter [www.kubiss.de/lesart](http://www.kubiss.de/lesart)

# Neuer Job für Shelley

Nürnberger Chefdirigent leitet Orchester in Kanada



Alexander Shelley, Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker, übernimmt 2015 die Leitung des National Arts Centre Orchestra in Ottawa. F.: Matejka

Alexander Shelley, seit vier Jahren Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker, macht einen weiteren internationalen Karriereschritt und wird Orchesterchef in Kanada.

Der erst 34-jährige Brite wird zum 1. September 2015 neuer Leiter des renommierten National Arts Centre Orchestra im kanadischen Ottawa. Als „eine der führenden Persönlichkeiten der internationalen jungen Dirigentengeneration“ (Peter Herrndorf, Präsident und geschäftsführender Vorstand des National Arts Centre) konnte sich Shelley nach umfangreicher Suche gegen eine große Zahl von Kandidaten durchsetzen.

Das National Arts Centre Orchestra wurde 1969 gegründet und wird seit 1999 von dem Dirigenten, Geiger und Bratschisten Pinchas Zukerman geleitet. Es gibt im Jahr über 100 Konzerte in Ottawa und auf nationalen und internationalen Tourneen, hat 40 CDs eingespielt und gab bis heute über 90 Werke kanadischer Komponisten in Auftrag.

Im Jahr 1999 initiierte Zukerman das NAC Young Artists Program,

das jetzt Teil des NAC Summer Music Institute (SMI) ist.

Lucius A. Hemmer, Intendant der Nürnberger Symphoniker, zeigte sich beeindruckt vom Erfolg, den der Chefdirigent auf internationalen Parkett erleben darf. „Ich freue mich in besonderer Weise für ihn. Ich wüsste keinen besseren Kandidaten für eine solche Stelle.“

Der Intendant stellt klar, dass sich für die Nürnberger Symphoniker durch dieses zusätzliche Engagement erst einmal nichts ändern wird. „Die Anzahl der Produktionen und die Präsenz für Nürnberg und sein Konzertorchester wird sich auf keinen Fall verändern. Alexander Shelley bleibt passionierter Symphoniker“, so Hemmer weiter.

In Nürnberg hat Shelley derzeit einen Vertrag bis 2017 mit einer Option auf Verlängerung. „Wir können stolz darauf sein, dass wir mit Alexander Shelley nunmehr einen wirklichen Star am Pult erleben dürfen, der internationalen Glanz auf die Bühne der Meistersingerhalle zaubert. Da haben wir vor einigen Jahren offenbar einen guten Riecher bewiesen“, fasst Intendant Lucius A. Hemmer zusammen. *nn*

powered by Ford EcoBoost

**Kombi fahren. Limousine zahlen.**

FORD FOCUS TURNIER AMBIENTE. Einer der sparsamsten Benziner seiner Klasse.

FORD FOCUS TURNIER AMBIENTE

1,0l EcoBoost-Motor, 74 kW (100 PS), mehrfach ausgezeichnet<sup>1</sup>, Start-Stopp-System, Klimaanlage, Audiosystem CD, MP3 fähig, mit USB-Schnittstelle und Audio-Fernb., ABS mit el. Bremskraftverteilung, ESP mit Traktionskontrolle, Zentralverriegelung mit Fernb., u.v.m.

Bei uns für  
**€14.990,-<sup>2</sup>**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EC) 715/2007): 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 112g/km (kombiniert). CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse B.

NÜRNBERG • Kafkastraße 1  
Zwischen Messe und Südklinikum  
Telefon 0911/81 20 10

SCHWABACH • Nürnberger Str. 51  
Telefon 09122/18 03 0

ROTH • Bortenmacherstraße 1  
Telefon 09171/9 70 40

**Fiegl GmbH**  
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland  
[www.auto-fiegl.de](http://www.auto-fiegl.de)

<sup>1</sup>Quelle: [www.ukipme.com/engineoftheyear](http://www.ukipme.com/engineoftheyear). <sup>2</sup>Privatkunden-Angebot.

**Ärztetafel**

**Kniegelenksarthrose**

Mittwoch, 06.11.2013, von 18:00 bis 19:00 Uhr  
Sana-Klinik Nürnberg, Weiltinger Straße 11, 90449 Nürnberg

Referent: Prof. Dr. Thomas Stuhler

Sana-Klinik Nürnberg GmbH  
[www.sana-klinik-nuernberg.de](http://www.sana-klinik-nuernberg.de)

Dr. Jürgen Herold | Dr. Armin Kaa

**Privatpraxis Dr. J. Herold und A. Kaa**  
Pneumologie-Allergologie-Schlaflabor

Emilienstraße 5 90489 Nürnberg/Wöhrd  
Tel. 0911 217 659-0 [www.herold-kaa.de](http://www.herold-kaa.de)  
Info-privat@herold-kaa.de

**Vom Aufsessplatz nach Langwasser**

**Dr. med. E. Rudolf**  
Lina-Ammon-Straße 28 (5. Etage)  
90471 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 43 60 31  
Tiefgarage Eurocom  
U-Bahn U1 Scharfreiterrung  
Bus Linie 55/92/93 Scharfreiterrung  
Praxisgemeinschaft mit Dr. R. Dorn, Dr. A. Metzger

- Durchgangsarzt
- Unfallchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Chirotherapie
- Sportmedizin
- ambulante Operationen

Standort Nürnberg Standort Fürth

**Christoph Daffner** **Dima Anani**  
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin  
Kinderpneumologe, Lungenfacharzt, Neonatologin Früh- und Neugeborenenmedizin  
Allergologie

Unsere Praxis wird im Bereich der Kinderpneumologie und Allergologie von **Herrn Professor Theodor Zimmermann** vorher Oberarzt und Leiter der Abteilung Kinderpneumologie und Allergologie Universität Erlangen ab 01. November unterstützt.

**Praxis in Nürnberg** **Praxis in Fürth**  
Glogauer Straße 15, 90473 Nürnberg Waldstraße 36, 90763 Fürth  
Tel. 09 11/80 30 90 Tel. 09 11/7 23 60 10

[www.maximilians-augenklinik.de](http://www.maximilians-augenklinik.de) [www.schmerznetz.org](http://www.schmerznetz.org) e.V. Therapeuten f. ursächl. Schmerztherapie (Info)

[www.hoegner.de](http://www.hoegner.de)

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt vom SOS-Kinderdorf bei.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma TeVi bei.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Möbel Werner bei.

**MADELEINE OUTLET**

**3. November 2013**  
**Verkaufsoffener Sonntag**  
**10% auf alles**  
**im Outlet Forchheim**  
**von 13 - 17 Uhr**

MADELEINE/EMILIA LAY Outlet • Boschstr. 5 • 91301 Forchheim  
09191/97 53 27 • Mo-Fr 9-19 Uhr Sa 9-14 Uhr

**CARL GROSS** SINCE 1925 **CG CLUB of GENTS**

**FABRIKVERKAUF**

**VERRÜCKTE TAGE**  
**GROSSE SONDERPOSTEN-AKTION**  
**IN HERSBRUCK**

**Am 2.11. und vom 6.-9.11.**  
**mit Anzügen, Sakkos, Hosen und Mänteln.**  
**[www.fabrikverkauf-carlgross.de](http://www.fabrikverkauf-carlgross.de)**

Öffnungszeiten (ganzjährig): Mi-Fr: 10.00 - 19.00 // Sa: 10.00 - 15.00  
Carl Gross Retail GmbH, Houbirgstraße 7, 91217 Hersbruck, Bundesstraße 14, Ausfahrt Hersbruck-Süd: Folgen Sie der Beschilderung